

## WEIHNACHTSSINGEN

Vielen Menschen war es im zu Ende gehenden Jahr oft nicht ums Singen. Nichtsdestotrotz singen wir am Weihnachtsmorgen unsere Lieder. Unter der Leitung von Markus Dolder werden wir wieder durch Bethlehem ziehen. Es wäre schön, wenn sich am Weihnachtsmorgen alt und jung zum Singen treffen würde. Wir proben noch einmal am Mittwoch, 19. Dezember, um 20 Uhr in der Kirche Bethlehem. Treffpunkt am Weihnachtsmorgen, 25. Dezember, um 5.30 Uhr, warm angezogen, im Kirchgemeindehaus Bethlehem. Also kommt! Helft uns, durch die Lieder die frohe Botschaft verkünden. Den Liedern zuhören ist schön, aber selber singen ist viel schöner. L.M.

## Blutspende-Aktion



Donnerstag, 27. Dez.,  
15 bis 20 Uhr,  
im Café Tscharni  
Waldmannstr. 17



Samariterverein Bethlehem  
Blutspendedienst SRK

## BLYB GSUND

Blutdruck- und Urinkontrolle des Krankenpflegevereins am Mittwoch, 9. Januar, 14 bis 17 Uhr, im reformierten Kirchgemeindehaus an der Eymattstrasse, neben der Kirche. Blutdruckmessungen Fr. 2.--, Urinkontrolle Fr. 2.50.

## FROUE-ZMORGE' IM UNTERMATTQUARTIER

Eingeladen sind alle Frauen, jüngere und ältere, mit und ohne Kinder.

Mittwoch, den 9. Januar, 9 Uhr, und jeden ersten Mittwoch im Monat (6. Feb., 6. März, 2. Mai usw.) an der Looslistrasse 48.

Helmutte Conzetti, Pfarrerin  
Irène Schrepfer, Sozialarbeiterin  
Käthi Röthlisberger, Romy Schüpbach

## SPIELEN FÜR JUNG UND ALT

Ab 11. Januar wiederum jeden Freitag, ab 19 Uhr, im Clubraum des Tscharni. Die Interessengruppe Spieltreff im Tscharnergut organisiert diese Abende und wird im neuen Jahr neue Spiele vorstellen. Hoffentlich sind viele "neue Gesichter" anzutreffen. Eintritt frei.

## ETWAS FÜR MITTLERE UND ÄLTERE JAHRGÄNGE

Die beiden Disco-Organisationen "Disco Medora" und "Alive Disco" möchten im Saal des Tscharni einen Abend für mittlere und ältere Jahrgänge durchführen. Was wird gewünscht? Film? Volkstümliches? Emmentaler Theater? Senioren-Disco? Ländlerkonzert? Oder etwas anderes? Bitte nehmen Sie Verbindung mit den Disco-Organisationen auf über den "Schnägg-Club", c/o Gemeinschaftszentrum Tscharnergut, Waldmannstr. 17, 3027 Bern.

# Der Wulche Chrätzer

22. Jahrgang Nr. 17  
20. Dezember 1984

Quartierblatt von Bethlehem



Auf dem Dorfplatz Tscharnergut, neben dem Turm mit dem Glockenspiel und dem Bethlehemstern, steht auch dieses Jahr wieder das Automobil-Postbüro, wo alle Briefpostsendungen mit dem oben abgebildeten Weihnachts-Sonderstempel versehen werden. Das von Sammlern sehr geschätzte Postsignet wurde, wie immer in den letzten Jahren, von unserem Bethlehemer Grafiker Paul Sollberger geschaffen.

Donnerstag + Freitag, 20.+21. Dezember, 07.30 - 12.00  
13.45 - 18.30

Samstag + Montag, 22.+24. Dezember, 07.30 - 11.00

Die "Wulchechrätzer"-Macher, Redaktion und Administration, wünschen allen Lesern frohe Festtage und alles Gute im neuen Jahr.

## GEMEINDERAT UND STADTRAT SIND NEU BESTELLT

Eigentlich sind alle, Stimmbürger und Kandidaten, froh, dass die Wahlen in der Stadt Bern wieder einmal vorbei sind. Das gibt für vier Jahre Ruhe auf den Ratsbänken, auch wenn ab und zu zum Fenster hinaus politisiert wird. "Der Wulchehratzer" übernimmt es hier, den gewählten Bethlehemern und Bethlehemern im Namen der Mitbürger herzlich zu gratulieren.



Wir leben fortan nicht nur in enger Nachbarschaft mit dem Stadtpräsidenten, sondern stellen mit Alfred Neukomm einen eigenen Gemeinderat. Dass er das Rennen machen würde, daran hat niemand gezweifelt. Alfred Neukomm hat sich als konzilianter Politiker seit Jahren einen guten Namen geschaffen und als unübertreffliches Zugross den Sozialdemokraten viele Stimmen eingebracht.

\* \* \*

In den Stadtrat wiedergewählt wurden: Werner Schläfli (LdU), Alice Christen, Helmut Conzetti, Erwin Grossen, (alle SP). Tito Rampa (SP), der nicht hier wohnt, aber seit Anbeginn im Gäbelbach die Apotheke führt, dürfen wir getrost auch zu uns zählen.

Neu in den Rat geht Hans Zwhalen, der die NA vertritt.

\* \* \*

Wir möchten auch denen danken, die die Interessen der Bürger jahrelang im Rat vertreten haben und wegen der Amtszeitbeschränkung nicht mehr kandidieren durften. Da sind einmal die Sozialdemokraten Otto Messerli (Stadtpräsident 1984), Ernst Grunder und der Landesringmann Kurt Dysli. Der Vertreter der Schweizerischen Volkspartei, Kurt Messerli, hat von sich aus auf eine Wiederwahl verzichtet.

Ga



## GESCHENKE IN LETZTER MINUTE

Eine hübsche Kerze kann im Tscharni noch bis zum Sonntag gezogen werden.

Mittwoch/Donnerstag/Freitag: 14 - 21 Uhr

Samstag/Sonntag: 10 - 19 Uhr

\* \* \*

Der Pestalozzi-Kalender mit dem Schatzkästlein ist seit Generationen landesweit verbreitet. Er ist allen Onkeln, Tanten, Gotten, Göttis, Grossvätern und natürlich allen Eltern so wohlvertraut, dass er gar keiner Empfehlung bedürfte.

Er kostet nicht alle Welt und bleibt auch heute noch ein beliebtes Mitbringsel oder eine Zugabe zu einem andern Geschenk. Der Pestalozzi-Kalender wird wie eh und je immer noch bei Benteli in Bümpliz gedruckt und vermag mit seiner Fülle von Informationen über Themen, die auch Jugendliche interessieren, fast alle Geschmäcker zu befriedigen. Das Schatzkästlein ist heuer zu einem kleinen Nachschlagwerk über die Sprachen Deutsch, Französisch, Italienisch und Englisch ausgestaltet. Leider hat's bei der Drucklegung nicht mehr bis zur ersten Bundesrätin Elisabeth Kopp gereicht. Erhältlich im Buchhandel und in Papeterien. Fr.14.50. Ga

## Für gute und günstige Geschenkgutscheine zu

# SUNSPORT AG

Heinz Bühler, Bümplizstrasse 12, 3027 Bern-Bethlehem  
Das Sportgeschäft neben Hotel 3 Könige, Tel. 031 56 64 44

Leistungsfähiger dank internationalem Einkauf!



## ÖFFNUNGSZEITEN DER RESTAURANTS UND TEA-ROOMS VON BETHLEHEM WÄHREND DER FESTTAGE

(x = geschlossen) (Angaben ohne Gewähr)	Dezember							Januar						
	24	25	26	27	28	29	30	31	1	2	3	4	5	6
Restaurant Blumenfeld	bis 16	x	x					bis 14	x	x				
Restaurant Drei Könige	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Restaurant Gäbelbach	bis 17.30	x	x					bis 17.30	x	x				
Restaurant Jäger	bis 16	x	x					bis 16	x	x				
Café Gäbelhus	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Restaurant Tscharnergut	bis 15	x	x			bis 18	x	bis 16	x	x			bis 18	x
Café Tscharni	x							x						

## WEIHNACHTSLATERNEN-AKTION 1984

Diesmal haben 120 Kinder am Wettbewerb teilgenommen. Für alle Laternen braucht es aber 300 Transparente, so dass wieder viele alte Bilder aufgehängt wurden. Man spürt eben auch da den Rückgang der Kinderzahl. Erfreulicherweise haben das erste Mal auch einige erwachsene Hobbykünstler ihre Arbeiten abgegeben. Allerdings gab es für jene nur einen ersten Preis. Dieser ging an: Frau Salzmann Heidi, Weiermattstrasse 68.

Wer bei der Preisverteilung nicht dabei sein konnte, kann im Gemeinschaftszentrum Tscharnergut während der Öffnungszeiten des Sekretariates seinen Preis abholen.

- |                                      |                          |
|--------------------------------------|--------------------------|
| <b>Kategorie 1 (bis 7 Jahre):</b>    | 1. Brühlmann Markus      |
| 2. Buchser Janine                    | 3. Stucki Bärbeli        |
| 4. Peter Fränzi                      | 5. Brühlmann Markus      |
| <b>Kategorie 2 (8-10 Jahre):</b>     | 1. Jay Ch.               |
| 2. Jaun Cornelia                     | 3. Outumuro Maria Isabel |
| 4. Perrone Flavio                    | 5. Curo Pasquale         |
| <b>Kategorie 3 (11 u. 12 Jahre):</b> | 1. Moser Bernhard        |
| 2. Fund Urs                          | 3. König Marc            |
| 4. Reifler Stephan                   | 5. Schmid Marco          |
| <b>Kategorie 4 (13-16 Jahre):</b>    | 1. Frautschi Erich       |
| 2. Andrey Denise                     | 3. Bucher Claudia        |

Besonders danken möchte ich allen Firmen von Bümpliz-Bethlehem, welche mit ihren Naturalien oder Geldspenden die bunten Weihnachtslaternen erst ermöglichen.

Dies waren u. a.: LOEB AG, Bethlehem; Heim + Hobby; Coop-Verteilerzentrale; ABM, Bethlehem; Schranz, Uhren und Bijouterie; Möbel Pfister; Beat Schär, Modellbau.

Für die Laternengruppe: Thomas Mangold

## DIE SP BETHLEHEM DANKT

allen, die ihr anlässlich der Gemeindewahlen ihre Stimme gegeben haben. Wir betrachten die Unterstützung als Verpflichtung für die weitere politische Arbeit.

Unsere bisherigen Stadträte Alice Christen, Helmut Conzetti, Erwin Grossen und Peter Vollmer wurden wiedergewählt. Besonders freut uns natürlich die Wahl von Alfred Neukomm in den Gemeinderat.

Wir sind auch in Zukunft auf Anregungen, Kritik, Unterstützung und aktive Mitarbeit der Bethleher angewiesen. Auskünfte erhalten Sie über Tel. 55 00 44.

SP Bethlehem



### NEU!

**Fusspflege in Ihrer Nähe!**

kosm. Pedicure und Reflexzonenbehandlung für den gesunden Körper ausgeführt von

**Frau RuthTschanz-Rufer**

ärztl. dipl. kosm. Pedicure und Reflexzonen

Jeden Dienstag ab 27. November (ausser Festtage) von 8-18 Uhr.  
Telefonische Anmeldungen nehmen wir gerne entgegen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Einkaufszentrum  
Bethlehem  
☎ 031 55 44 85

## MUSIKSCHULE BÜMPLIZ

Wir unterrichten auf der modernsten Simultananlage. Sie ist eine elektronische Schaltzentrale, mit welcher bis zu sechs Schüler gleichzeitig unterrichtet werden können. Die Zeiten des mühsamen, monotonen Unterrichts werden mit den Vorteilen des Einzelunterrichts kombiniert. Akademisches Lernen wird bei uns durch vergnügtes Musizieren ergänzt. Besonders im Kindesalter, ab sechs Jahren, ist der Gruppenunterricht erfolgreicher als der Einzelunterricht. Die Kinder lernen voneinander und haben in der Gruppe sofort Vergleichsmöglichkeiten und spornen sich gegenseitig an.

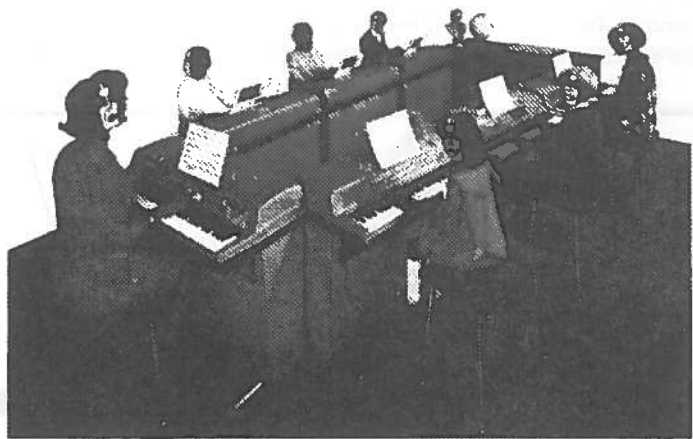


Ausschnitt vom Einzelunterricht mit Herrn Prof. Magarinos, welcher in den Klassen Klavier und Orgeln unterrichtet.

Ausschnitt aus unserem kindergerechten Klavier-Gruppenunterricht, welcher pro Lektion (50 Min.) nur Fr. 14.-- kostet. Gleicher Unterricht auch für Orgeln.

Kinder, die musizieren, sind in der Schule besser und zu Hause fröhlicher.

Unterricht auch in Franz., Ital., Spanisch und Portugiesisch. Bitte bestellen Sie telefonisch die Anmeldekarte, oder kommen Sie vorbei! Klaviere und Orgeln können Sie bei uns ab Fr. 25.-- monatl. mieten.



Piano + Orgel-  
Fachgeschäft

Bahnhofweg 36, 38  
Telefon 031 55 99 81  
3018 Bern

Pianos  
Orgeln und  
Occ.-Instrumente

Stimmungen  
Reparaturen  
Vermietungen

Musikschule  
Gruppenunterricht  
für Piano und Orgel

Piano + Orgel-  
Fachgeschäft

**Wernli**

**Wernli**



## STÖRT DAS GLOCKENSPIEL IM TSCHARNERGUT?

Möchte Ihnen schreiben wegen "Stört Sie das Glockenspiel auch?" Im Gegenteil, es ist prima!

Wir wohnen an der Fellerstrasse und leiden unter den Lastwagen, die schon in der Frühe vorbeifahren! Nachts haben wir den Lärm der abfahrenden Autos, die laut tönenden lateinischen Sprachen oder wenn die Leute voll Liedli sind, ebenso die Rasenmäher und Strassenmaschinen des Tiefbauamtes (dankeschön). Wir gehen noch am Lärm zugrunde.

Dagegen gefällt uns das Glockenspiel gut, habe immer Freude an den Liedern. Bitte lassen Sie es so.

Wir wohnen seit 14 Jahren im Tscharnergut, zügelten seinerzeit vom Blumenfeld weg wegen des Lärms an der alten Murtenstrasse. Die Wohnung ist prima, und man kann halt nicht mit allen Leuten süssholzraspeln, ebenso nie allen Leuten alles recht machen, und diese Frau mit ihrem Kind: ist ja lächerlich!

Mit freundlichen Grüssen Charlotte Bögli, Fellerstr. 32b

\* \* \*

Lieber Housi,

Kann man sich auch bei Dir melden, wenn einem das Glockenspiel gefällt? Im letzten "Wulchechratzer" werden "Gestörte" gesucht. Ich bin aber fest überzeugt, dass das Glockenspiel vielen Leuten gefällt. Besonders die letzten Monate hindurch mit den schönen alten Herbstliedern. Es könnte ja vielleicht daüber gesprochen werden, dass man den ersten Stundenschlag am frühen Morgen auslassen kann, wenn er die Langschläfer stört. Aber lasst das Glockenspiel läuten, solange es läutet (es ist ja wohl ziemlich reparaturanfällig, wie die vergangenen Jahre zeigten). Herzlich grüsst Dora Imhof

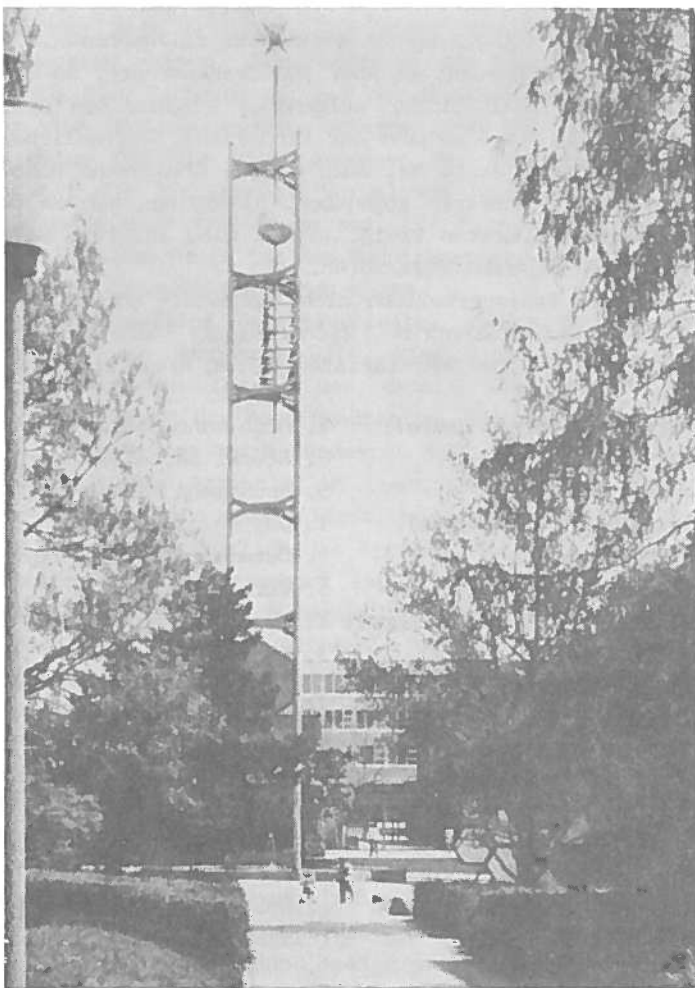
\* \* \*

Wir finden das Glockenspiel zu laut, und es spielt zu oftmal, je nach Melodie zu lang.

J. Gfeller, Waldmannstr. 25 C/8

\* \* \*

Mich freut das Glockenspiel sehr und macht mir das Quartier lieb. Ich freue mich an den neuen "alten" Liedern. Der Student, den es beim Studieren stört, soll sich immer, wenn's läutet, ans offene Fenster stellen und tief durchatmen, dann kann er ruhig wieder eine Stunde konzentriert arbeiten. Und die gute Mutter soll das Kindlein eben rechtzeitig ins Bett tun, das ist fürs Kind auch gesünder. Bitte lasst mir das Glockenspiel! M.Sch.



Wir sind eine fünfköpfige Familie, und obschon unsere Kinder nicht mehr klein sind, empfinden wir manchmal das Glockenspiel als störend. Vor allem finden wir, es töne viel zu laut. Im Sommer zum Beispiel, bei geöffneten Fenstern, ist es nicht möglich, die Nachrichten zu hören oder ein Gespräch zu führen, wenn der Turm in Aktion tritt.

Auch würden wir es begrüßen, wenn wir in den Schulferien nicht unbedingt schon um 7.30 Uhr geweckt würden. Am Sonntag sollte man eigentlich auch einmal ausschlafen dürfen! Aber leider steht da direkt vor unserem Haus der Glockenturm.

Wenn wir so zusammenfassen, fanden wir es angenehm, als der Turm ausser Betrieb war, weil wir sowieso schon den ganzen Tag dem Lärm ausgesetzt sind.

Es grüsst Sie freundlich Fam. Mischler, Waldmannstr. 25

### Videoflectronic

RADIO - TV HI-FI - VIDEO

**Farbfernseher ab Fr. 690.- oder mtl. Fr. 20.-**  
**Video-Recorder ab Fr. 990.- oder mtl. Fr. 28.-**  
**Stereoanlagen ab Fr. 490.- oder mtl. Fr. 14.-**

**Immer günstige Occasionen mit Garantie!**

Bethlehemstrasse 6, 3027 Bern, Tel. 56 79 79  
Werner Fürst, Geschäftsführer

## V E D O

**Glas- und Spiegel, 3027 Bern**

Reparaturen  
Einrahmungen  
Aquarien

H. Reinelt, Tel. 56 25 02  
Zelgstrasse 14  
beim Tea-Room Blumenfeld

Lieber Wulchi,

Als ehemaliger Bewohner des Studentenlogierhauses Feller-  
gut halte ich folgendes fest:

1. Ich habe mich immer gefreut über das Glockenspiel und oft extra das Fenster geöffnet, um es besser hören zu können.
2. Wilhelm Busch sagt: "Musik wird oft nicht schön gefunden, weil sie stets mit Geräusch verbunden." Damit hat es zwar schon seine Richtigkeit, es kommt aber auch auf die Umstände an. Mich ärgert zum Beispiel viel mehr die non-stop-Berieselung mit seichter Musik in (fast) allen Läden und Restaurants oder das mit dem "Passivrauchen" vergleichbare Mithörenmüssen der Musik aus dem Kopfhörer des Mitreisenden im Zug.
3. Wenn das Glockenspiel bei der Arbeit stört, der soll jeweils eine Minute Pause einlegen; das entspannt und belebt den Geist.
4. Wenn das Glockenspiel tatsächlich die schlimmste Lärm-belästigung im Tscharni ist, so ist dieses Quartier zum ruhigen Wohnen geradezu ideal und bestens zu empfehlen!

In diesem Sinne grüsst Dich herzlich Eric Nünlist

\* \* \*

Betrifft: Glockenturm.

Ist viel zu laut.

Kinder wissen auch ohne Glockenturm, wann sie zur Schule gehen müssen. Wir würden es begrüßen, wenn am Samstag wie früher die Glocken erst um 12 Uhr läuten würden, oder am besten gar nicht. Da wir direkt auf gleicher Höhe der Glocken wohnen, ist es nicht sehr angenehm, wenn man sich kaum miteinander unterhalten kann.

Denn einzigen Vorteil sehen wir darin, dass die Glocken nicht noch jede halbe Stunde läuten.

Mit freundlichen Grüßen R. Willi, Waldmannstr. 25

\* \* \*

Das Glockenspiel würde mir fehlen. Sobald ich es höre, suche ich nach den Worten des Liedes, um mitzusingen. Nein, das Glockenspiel soll bleiben. Wir können ja auch den Krach von der Strasse nicht abstellen, und der ist schlimm, besonders freitags und am Samstagabend.

Frau L. Müller, Waldmannstr. 45

\* \* \*

Das Glockenspiel sogar lieber halbstündlich läuten lassen als gar nicht, und - bei Brunnengeplätscher lässt sich wunderbar einschlafen!

Meinung zweier "Kaffee"-besucherinnen am Samstagmorgen!

# café tscharni

Es guets Nöis!

Das Café ist über die Festtage normal offen:  
An Werktagen: 8.30 bis 23 Uhr,  
an Sonn- und Feiertagen: 10 bis 19 Uhr.  
(Montags geschlossen)

Sälü Housi!

Stört Di ds Gloggespiel o? Lang gnue hei mer doch uf die altvertroute Kläng müesse verzichte. U jetz, wo die heimelige Glöggli wieder ertöne, empfinde das doch es paar Lüt als Lärm u Störig!

U de dr Motorellärm, ghört me de dä öppe scho nümme? Si mer scho so abgestumpft u chöi nümme unterscheide zwüsche Lärm u Klang?

I bi e Muetter, wo albe mit ihrne Ching söttigi Lieder, wie me se jetz cha ghöre, gsunge het.

Mir hei geng gemeint, es gäbi fasch keini Herbschtlieder, nume: Bunt sind schon die Wälder - da chunnt mir doch nach der Melodie am Morge am halbi achi ds langvergässene Lied i Sinn: Das Laub fällt von den Bäumen, das zarte Sommerlaub, das Leben mit seinen Träumen zerfällt in Asch' und Staub. Schön, gäu?

U jetz wo's gäge d'Wiehnacht geit, ghöre mir sicher wieder es paar vertrouti Lieder.

We me de mängisch im Trubel (Stress) isch, mahne de eim albeneinisch die Glöggli zu Bsinnig!

Aber äbe, o anderi Naturgrüsch störe ja äbe teil Lüt, wie Chueglöggli oder ou Chilcheglogge! Wit hei mer's scho bracht i üser Zit.

I hoffe nume, dass die meischte Lüt, wo sech über ds Gloggespiel freue, nid uf das Fröideli müesse verzichte, meinsch nid o?

Margrit B.

\* \* \*

Ich höre das Glockenspiel sehr gerne, obwohl es manchmal etwas falsch tönt.

Zugeschlagene Autotüren, laufengelassene Motoren und Abgasgestank stören mich, aber Glocken nicht.

Ich habe früher gerade unter der Friedenskirche gewohnt, deshalb sind Glocken für mich Heimat.

Ich hoffe, sie lassen die Glocken weiter tönen!

Frau Béatrice Ment, Waldmannstr. 45 E/12

\* \* \*

Bitte stellen Sie das Glockenspiel nicht ab. Ich würde das sehr bedauern. Herzlichen Dank!

Freundlich grüsst Frau Grunder, Waldmannstr. 31 E/4



Reise-  
und  
Transport-  
unter-  
nehmen

Bern 27, Looslistrasse 25  
Tel. 55 55 44

Wir wünschen unserer  
werten Kundschaft  
frohe Festtage



ptikgeschäft  
Tscharnergut

J. L. Maruenda

Fellerstrasse 28  
3027 Bern-Bethlehem  
Telephon 56 67 66



## ÖFFNUNGSZEITEN DES GEMEINSCHAFTS-ZENTRUMS

Das Sekretariat ist während der Festtage normal offen: Dienstag bis Freitag: 14 bis 21 Uhr, Samstag: 8.30 bis 21 Uhr. Am Montag, an Sonn- und Feiertagen geschlossen. Das Café Tscharni ist ebenfalls normal geöffnet: an Werktagen von 8.30 bis 23 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 10 bis 19 Uhr. Montags geschlossen.

Die Freizeitwerkstätten sind bis zum 22. Dezember und ab 9. Januar normal geöffnet, d.h. Mittwoch bis Freitag: 14 bis 22 Uhr, Samstag: 9 bis 17 Uhr. Während der Weihnachtswoche ist nur am Freitag, 17 bis 21 Uhr, und am Samstag, 9 bis 13 Uhr geöffnet.

## DAS TSCHARNI IST "HEIMELIGER" GEWORDEN

Die Mitarbeiter des Café Tscharni und des Gemeinschaftszentrums Tscharnergut, welchen sich viele Besucher anschliessen, danken den grosszügigen Spendern der Pflanzen. Der Aufruf im "Wulchechratzer" hat viele bewogen kleine bis sehr grosse Pflanzen dem Tscharni zu schenken. Entrée und Foyer haben dadurch an Atmosphäre gewonnen. Nochmals "merci beaucoup". Die Mitarbeiter des Tscharni

## TAGESHEIM TSCHARNERGUT

Liebe Quartierbewohner,

Wenn Sie zu Hause ein Paar Kinderski haben, die Sie nicht mehr benötigen und schon oft gedacht haben, diese einer Börse zu vermachen, wären wir vom Tagi sehr daran interessiert.

Wir - gross und klein vom Tagesheim - möchten in der Sportwoche 85 erstmals ein Ski- und Schlittellager machen. Dazu fehlen uns bis jetzt noch einige Paar Skier. Wenn Sie uns in dieser Angelegenheit behilflich sein können, wären wir Ihnen sehr dankbar. Falls Sie ein Paar Kinderski, die Sie nicht mehr benötigen, entleihen können, rufen Sie uns doch bald möglichst an. Telefonnummer: 56 61 18.

Während der Weihnachtsferien ist das Tagesheim geschlossen (24. Dezember bis 6. Januar 85).

Für Ihre Aufmerksamkeit und Ihr Wohlwollen danken wir im voraus ganz herzlich.

Mit freundlichen Grüssen die Mitarbeiter des Tagesheimes

## TIEFKÜHLFÄCHER

im Tscharnergut und Gäbelbach zu vermieten.

100 - 300 Liter: Fr. 36.-- bis Fr. 96.-- / Jahr

Auskunft bei:  
Telefon: 55 42 52  
Dr. Meyer Verwaltungen Bern AG

## ÖLTRANSPORTE INS TSCHARNERGUT

Man mag sich erinnern, wie ein "Wulchechratzer"-Leser aufmerksam machte, dass Hunderte von Lastzügen mit dem Heizöl fürs Tscharnergut auf der Strasse und beim Abfüllen die Luft verpesteten, während doch vom Bahnhof eine Pipeline für die Zisternenwagen der Bahn besteht. Die Antwort der Tscharnergut-Verwaltung lautete dahin, dass das ganze eine Preisfrage sei. Die Firma Shell verlange einen höheren Preis für den Bahntransport, damit sie ihre eigenen Tankwagen auslasten könne.

Der seinerzeitige Artikelschreiber sandte den "Wulchechratzer" an Bundesrat Egli. Hier die Antwort, welche sicher manchen Leser, der damals wie der "Wulchechratzer"-Hosi den Kopf schüttelte, interessieren mag.

"Im Auftrage von Herrn Bundesrat Egli, der Ihnen für die Zusendung des Artikels im Quartierblatt "Der Wulchechratzer" bestens danken lässt, nehmen wir Stellung dazu. Wir begrüssen natürlich die Argumentation des Einsenders lebhaft. Der Bahntransport ist, namentlich von Wagenladungen über grössere Strecken (mit Zisternenwagen lassen sich ganze Blockzüge bilden), eindeutig umweltfreundlicher. Unseres Erachtens dürfte für den einzelnen Mieter die finanzielle Auswirkung bei einer Umstellung auf den Bahntransport bescheiden sein. Wir empfehlen der Redaktion des Quartierblattes, sich direkt an die Firma Shell zu wenden und sich nach der preislichen Differenz zwischen Bahn- und Strassentransport zu erkundigen. Die im Artikel angegebenen Preisdifferenz von Fr. 1.-- bis Fr. 1.50 für 100 kg scheinen uns eher hoch zu sein, wenn man berücksichtigt, dass für den Transport von Mineralölen in Blockzügen von den Bahnen in der Regel ein Sondertarif berechnet wird. Auch wir sind selbstverständlich der Auffassung, Umweltschutz sei nur dann möglich, wenn jeder einzelne seinen Beitrag gegen die zunehmende Umweltbelastung leistet. Dazu möchten wir aufrufen, denn dadurch, dass eine sogenannte "Pipeline" vom Bahnhof Bümpliz-Nord zum Tscharnergut besteht, sind die Voraussetzungen für umweltgerechten Transport gegeben.

Mit freundlichen Grüssen, Bundesamt für Umweltschutz, der stellvertretende Direktor: B. Böhlen"

Zu verkaufen: Mikroskop 1 : 900, Fr. 40.-- Tel. 55 07 88	Verloren: Gold. Uhrenkapsel Widmung: 20 J. Chapuis und Gschwend. Tel. 55 81 74
Junge Frau sucht Arbeit, z.B. Putzen, Kinderhüten; vormittags. Tel. 56 38 10	Zu verkaufen: Friteuse, 3 l, Fr. 30.--; Stabmixer, günstig, gut erh. Tel. 53 36 44
Zu verkaufen: Heimvelo, neuwertig, mit 2 Expander- zügen. Fr. 220.- T. 55 79 51	Zu verkaufen: Wildlederjackete, Herren, Lammfutter, Gr. 48-50 Fr. 60.--, Tel. 56 00 05
Zu verkaufen: Autoradio + Tape m. Lautsprecher, 50W Fr. 450.--, Tel. 55 98 52	Zu verkaufen: Singer-Nähmasch. Neuwertig. Wenig gebraucht. Fr. 400.--, Tel. 55 98 52
Zu verkaufen: Heizwand, Jura. Statt Fr. 130.-- noch Fr. 70.--, Tel. 56 00 05	"Es guets Nöis" wünscht allen Leserinnen und Lesern die Tipperin des "Wlchr."

## Bestattungsdienst Oswald Krattinger

Mitarb. Heinz Weber

vorm. LIECHTI

Bern 25 65 15

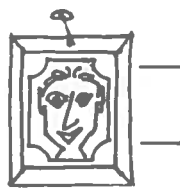


## Tag und Nacht

Formalitäten, Lieferungen,  
Transporte. Kein Zuschlag  
Samstag, Sonntag und in  
der Nacht.

Freiburgstrasse 177

Bümpliz 56 40 56



# WEIHNACHTSFEST

mit Familien und Alleinstehenden  
mit Kindern und Grosseltern

## LIECHT für d Ärde SALZ für d Wält

Höckle, rede, luege, spile, tafle, singe, trinke, höckle.  
Anmeldung (auch für Auto-Abholdienst) bis Freitagabend,  
21. Dezember, an:

- Marianne Hostettler, Kirchgemeindehaus, Tel. 56 74 78
- René Poschung, Melchiorstrasse 21/135, Tel. 55 10 44
- Jacob Schädelin, Fellerstrasse 30 A/7, Tel. 56 55 11
- Ruedi Signer, Gem.räume Bethlehemacker, Tel. 55 46 05

\* \* \*

### HEILIGABEND-GOTTESDIENST

24. Dezember, 22.30 Uhr, in der Kirche  
mit René Poschung, Pfarrer  
und Kurt Andreas Finder, Flötist

\* \* \*

### WEIHNACHTSSINGEN

Besammlung am 25. Dezember um 5.30 Uhr  
im Kirchgemeindehaus

\* \* \*

### WEIHNACHTSGOTTESDIENST MIT ABENDMAHL

am 25. Dezember, um 17 Uhr, in der Kirche  
mit Pfr. Conradin Conzetti

\* \* \*

### SILVESTER-GOTTESDIENST

am 31. Dezember, um 17 Uhr, in der Kirche  
mit Pfr. Jacob Schädelin

\* \* \*

Lieber Housi,

Sollen unsere Kleinen nicht mehr schlitteln?

Dort, wo die Kleinen jeweils schlitteln, am kurzen,  
sanften Hang des Schlittelhogers, entsteht ein Monument,  
dem immer mehr Steine und Bäume beigefügt werden. Es ist  
ein Brunnen, der dem Quartier gestiftet wurde. Ein Brun-  
nen, durch den Kinder im Sommer sogar gehen können, und  
im Winter wird es lustige Eiszapfen daran geben.

Warum aber steht der Brunnen am Schlittelhoger, damit  
sich unsere Kinder beim Schlitteln die Köpfe zerschlagen?  
Dieser Brunnen an diesem Standort ruft nach Unfällen.  
Warum wurde er da plaziert, warum nicht auf der grossen  
Wiese, wo man ihn auch besser sähe? Haben wir uns nicht  
informieren lassen, um rechtzeitig zu protestieren gegen  
den Standort?

Herzliche Grüsse

M. Grütter

\* \* \*

Liebe(r) M. Grütter,

Daran hat wohl niemand gedacht, als der Platz für den  
Brunnen ausgesucht wurde. Auch Housi nicht - der zwar  
nichts zu bestimmen hat, aber doch davon wusste. Diese  
Situation ist nun wirklich ärgerlich: Auch Housis Nach-  
wuchs hat in seinen jüngsten Jahren dort die ersten  
Schlittelerfahrungen gemacht. Die grosse Abfahrt bis hin-  
unter ins Sandloch wurde dann erst mit fortschreitendem  
Können gewagt.

Die TIAG wird nun wohl schauen müssen, ob man wenigstens  
irgendwelche sofortige Schutzmassnahmen ergreifen könnte,  
sonst muss man mit Unfällen rechnen. Es tut Housi leid,  
dass er diese Gefahrenquelle nicht bedachte. Er weiss  
sich da in Gesellschaft vieler, welche die Planung  
kannten. Aber nun ist es halt passiert. Merci für die  
Mitteilung noch rasch vor dem hoffentlich bald kommenden  
Schnee. Herzlich

Housi

Krankenpflegeverein der Kirchgemeinde Bethlehem

Gemeindepflegepersonal: Schwester Judith Blizenc,  
Tel. 55 57 92; Herr Alan Jennings, Tel. 55 97 86;  
Schwester Ursula Wernli, Tel. 82 22 52.

Vertretung durch: Schwester Idy Burgener, Tel. 55 78 5A.  
Das Personal ist erreichbar: 12.30 bis 13.30 Uhr,  
wenn nicht: Aerztenotruf Tel. 22 92 11.

Gemeinnütziges und unabhängiges Quartierblatt von Bethlehem mit Ankündigungen öffent-  
lichen Interesses, insbesondere der Gemeinschaftszentren

Redaktion: Carlo Buletti · Reinhard Gammenthaler · Hansjörg Uehlinger  
Veröffentlichungen widerspiegeln nicht in jedem Falle die Meinung der Redaktion.  
Herausgeber: Arbeitsgemeinschaft «Der Wolchechratzer». Adresse: Waldmannstrasse 17,  
3027 Bern-Bethlehem, Telefon 55 70 55. Postcheck 30 - 31003. «Der Wolchechratzer», Bern.  
Im Abonnement: 16 Nummern pro Jahr Fr. 8.—. Auflage: 6700. Insertionspreise: 1/4-Seite  
Fr. 42.—, 1/2-Seite Fr. 84.—, 1/2-Seite Fr. 168.—, 1/1-Seite Fr. 336.—.  
Bei mehrmaligem Erscheinen Rabatt.

Druck: M. Baumgartner, Weyermannstrasse 34, 3008 Bern

Redaktionsschluss der nächsten Nummer: 10. Januar 10 Uhr  
Erscheinungsdatum der nächsten Nummer: 17. Januar

Die nächste Nummer des "Wolchechratzers" erscheint eine  
Woche später als im Jahresplan 1984 angekündigt, d.h.  
am 17. Januar. Redaktionsschluss ist Donnerstag, der  
10. Januar 1984, 10 Uhr. Zuschriften und Inserate sind  
bis zu diesem Zeitpunkt im Sekretariat des Gemeinschafts-  
zentrums Tschamergrut (Café Tscharni) abzugeben. Dort  
kann auch der Jahresplan 1985 bezogen werden.

Am 22. und 29. Dez.  
geschlossen.

Die Disco Medora  
wünscht allen  
"Wolchechratzer"-  
Leserinnen und Lesern  
frohe Festtage und  
ein gutes neues Jahr.

ab 4. Januar wieder  
jeden Samstag, ab 20.30:  
Disco



**ECHO AUF DEN LESERBRIEF:  
SCHON BIST DU EIN FANATIKER**

Ich gehe völlig mit Herrn Hartmut Fährdrich einig und möchte hier gleich festhalten, dass diese Verwildwesterung auch in Amtsstuben verurteilt wird. Dass die Polizei also noch nicht eigenverantwortlich eingeschritten ist, liegt eben an der Ueberheblichkeit jener, die hier mit ihren Wagen ein Gewohnheits- und Standrecht durchwalzen - auf einem der letzten Grüngelände Bethlehems. Dabei handelt es sich aber mehrheitlich um Freizeitfahrer von auswärts, die hier ihre Abende in Disco, Café und Restaurant Tscharnergut verbringen.

Aber auch Tscharnergutbewohner sind in vielen, man möchte sagen: zu vielen Fällen Privatwagenbesitzer. Es gilt aber, einem Trugschluss entgegenzuwirken: Es gibt nicht zuwenig Parkplätze, sondern zu viele Autos, und dies immer mehr. Mit demselben Rechtsempfinden dieser Unästheten könnte ein Bauer seine Kühe auf öffentlichen Grünflächen weiden oder ein Tourist sein Zelt aufstellen!

Der Nutzungsgrad eines Autos ist stets sehr gering, seine Anschaffung mithin ein Luxus. Dass aber die Allgemeinheit diesen Fetischisten weiterhin öffentlichen Naturgrund für unproduktive Parkplätze bereithalten soll, entspringt einem Piratendenken des 19. Jahrhunderts.

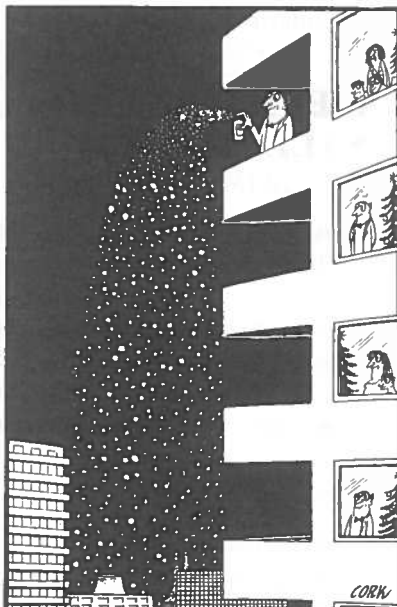
Es ist Zeit geworden, dem Menschen der Neusteinzeit Reservate und Schutzgebiete zuzuweisen, wo Autos, Beton und Chemie nichts zu suchen haben. Roger Beaud

**Gäbelbach**



**ÖFFNUNGSZEITEN  
DES GEMEINSCHAFTSZENTRUMS**

Das Sekretariat, die Freizeitwerkstätten und das Keramikatelier im Gäbelbach sind von Sonntag, 23. Dezember, bis Montag, 7. Januar, geschlossen.



**Mit Marti die Ecken  
der Welt entdecken.**

Unser Reisebüro organisiert für Sie:

- Flugreisen    ● Bahnreisen
- Carreisen    ● Motorhome-Ferien
- Kreuzfahrten    ● und Gesellschaftsreisen

**marti**  
... die beste Art zu reisen.

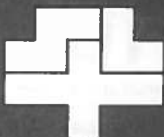
Bümplizstrasse 104  
3018 Bern  
Tel. 55 80 44

**Kaeser** eidg. dipl. Optikermeister  
Brünnenstr. 106A,  
Bümpliz Tel. 56 73 22  
**kompetent für alle Ihre  
Brillen + Kontaktlinsen**

**Auch Vermögen bringt  
Sorgen!**

Übergeben Sie uns Ihre Wertpapiere zur sachgemässen Betreuung.

Wir geben Ihnen gerne Auskunft.



**Spar + Leihkasse in Bern**  
Agentur Bethlehem ☎ 56 65 65

**ELEKTRO-RADIO-  
TV-SERVICE**

**H. Zingg**

Neu- und Occasionsgeräte  
Reparaturen von el. Haushaltgeräten,  
Radio und Television

Bümplizstrasse 176  
(beim Südbahnhof)  
3018 Bern-Bümpliz

Tel. G 55 48 76  
Tel. P 55 42 96



Konz. TV + Radio-Fachgeschäft  
Waldmannstr. 5, Tel. 55 27 51



**FERNSEHER DEFEKT?**

**WIR REPARIEREN ALLE GERÄTE  
SOFORT. ERSATZGERÄTE!**

VERKAUF VON RADIO/TV/CASS-RECORDER .MIETE - KAUF